

# forum

Ausgabe Januar 2013

## Guter Start ins Leben

Geburtshilfe am UKSH

Wissen schafft Gesundheit





(v.l.) Prof. Dr. Jens Scholz: Vorstandsvorsitzender, Christa Meyer: Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice, Peter Pansegrau: Kaufmännischer Vorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein zeigt Mut und geht neue Wege, um seine Zukunft zu planen und zu sichern: Wir starten mit der „Strategie 2015“ in das Jahr 2013. Gemeinsam haben rund 160 Vertreter aller Berufsgruppen des Klinikums anspruchsvolle Ziele für das Universitätsklinikum der Zukunft entwickelt. Sie sollen künftig die Leitlinien des Handelns und der Entscheidungen aller Mitarbeiter sein. Zurzeit wird in Projektgruppen daran gearbeitet, für die einzelnen Themenfelder konkrete Schritte zu formulieren.

Mit dem neuen Strategieplan wollen wir den großen gesellschaftlichen Auftrag, den das UKSH für Schleswig-Holstein hat, auch

weiterhin bestmöglich erfüllen.

Wir tragen als einziges Klinikum der höchsten Versorgungsstufe die Verantwortung für die Gesundheit der Menschen im Land. Und wir fühlen uns ihnen und den Ressourcen in diesem Land als größter Arbeitgeber, innovative Forschungsstätte und Ausbildungsort für hervorragende Mediziner, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe verpflichtet. Deshalb wollen wir unsere Qualität und Leistungsfähigkeit überprüfen, festschreiben und entwickeln. Nur so können wir den Wert unseres Handelns nachvollziehbar machen und die Situation für jeden Einzelnen verbessern.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen und Anregungen für die gemeinsame Zukunft einzusetzen.

Anfang des Jahres bezieht die Verwaltung des UKSH ihr neues Gebäude am Campus Lübeck. Erstmals wird dann ein Großteil der Dezernate und Stabsstellen, die bisher über den gesamten Campus verstreut waren, unter einem Dach arbeiten. Die neuen Büros befinden sich in einem Doppelneubau, den Multifunktionscentern (MFC) V und VI, an der Maria-Goeppert-Straße und am Carlebach-Park in unmittelbarer Nähe zur Fachhochschule. Durch die neuen Räumlichkeiten, die das UKSH vom Technikzentrum Lübeck mietet, ergeben sich erhebliche Kosteneinsparungen für die Verwaltung. Kurze Wege werden die Kommunikation, die Effizienz der Arbeitsabläufe und die Arbeitszufriedenheit fördern.

Ihr Vorstand



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

rund 3000 Kinder erblicken jedes Jahr in den beiden Frauenkliniken des UKSH in Kiel und Lübeck das Licht der Welt. Grund genug

für uns, Ihnen die Geburtshilfe in unserem Klinikum hier näher vorzustellen.

Bei den meisten Geburten in unserem Hause gibt es keine Komplikationen. Sollte es dennoch einmal dazu kommen, besitzen unsere Gynäkologen und Neonatologen eine besondere Expertise. Falls ein Kaiserschnitt notwendig wird, eine Frühgeburt droht oder Probleme bereits während der Schwangerschaft auftreten, sind werdende Mütter bei uns in den

besten Händen. Um Frühgeborene kümmern sich auf unseren modernen Neugeborenen-Intensivstationen hochspezialisierte Ärzte und Pflegemitarbeiter. Mutter und Kind profitieren von der Interdisziplinarität und der Kompetenz, die wir als Universitätsklinikum zu bieten haben.

Mehr zu diesen und vielen anderen interessanten Themen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Oliver Grieve, Pressesprecher

ler Personalservice mit Servicebüro und Personalbetreuung.

Zentraler Aspekt der neuen Ausrichtung ist die Spezialisierung. „Wo vorher jeder Mitarbeiter quasi für alles zuständig war, wird es jetzt spezielle Ansprechpartner geben“, erläutert Bernd Szcotkowski das Konzept. Wer z.B. für „Soziales“ zuständig ist, besitzt die Kompetenz auf genau diesem Gebiet. Wer

im Recruiting Center arbeitet, ist spezialisiert auf diesen Bereich. Jeder UKSH-Beschäftigte wird darüber hinaus künftig einen konkreten Ansprechpartner für alle Fragen zur individuellen Betreuung haben.

„Mit der neuen Organisationsstruktur bündeln wir unsere Aufgaben und harmonisieren die Arbeitsabläufe“, erklärt der Dezernatsleiter. „Die Personalarbeit am UKSH wird

dadurch deutlich effektiver und für die Beschäftigten gibt es einen wesentlich besseren Service.“

Marlis Müller-Frommeyer

**Weitere Informationen**

Dezernat Personal  
Campus Kiel  
Tel.: 0431 597-10 33  
Campus Lübeck  
Tel.: 0451 500-36 33

*Die IPV bedankt sich für die freundliche Unterstützung der*  
**Fa. Weigert GmbH & Co. KG**



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

Gutes tun!



Gutes tun!  
Freunde- und Förderverein des UKSH

## Spenden Sie für die UKSH-KITAs.

Dank der Erweiterungen der UKSH-Kindertagesstätten sind die Kinder unserer Mitarbeitenden jederzeit gut betreut. So können sie sich bestens auf die individuelle Behandlung unserer Patientinnen und Patienten konzentrieren.

**Ihre Hilfe stärkt exzellente Medizin für die Gesundheit in Schleswig-Holstein!**

Mannes aus der UKSH KITA Lübeck



Werde Mitglied oder unterstütze uns mit einer Spende für den Bau der UKSH-KITAs.

Line aus der UKSH KITA Kiel



Im neuen Jahr „Gutes tun!“: Zeige Dein besonderes Engagement mit der Übernahme einer Baustein-Patenschaft.

**Weitere Informationen:**

[www.uksh.de/gutestun](http://www.uksh.de/gutestun) UKSH Wissen schafft Gesundheit e.V. · E-Mail: [gutestun@uksh.de](mailto:gutestun@uksh.de) · Tel: 0431 597-1144 · Tel: 0451 500-5454

Spendenkonto Förde Sparkasse: Kontonummer: 1400135222 | Bankleitzahl: 210 501 70 | zugunsten UKSH WsG e.V.

Spendenprojekt-Schlüssel: „FW 14003 - UKSH-KITA“ zur Angabe im Verwendungszweck.



## Lübeck setzte ein Zeichen gegen Diabetes

Die Medizinische Klinik I des UKSH, Campus Lübeck, hatte anlässlich des Weltdiabetestages am 14. November 2012 verschiedene Aktionen initiiert, um auf Diabetes und die umfangreichen Konsequenzen dieser Erkrankung aufmerksam zu machen. Nur durch Medikamente zur Senkung des Blutzuckerspiegels ist Diabetes nicht beherrschbar. „Um die Erkrankung dauerhaft in den Griff zu bekommen, ist die Auseinandersetzung mit einer gesunden Ernährung und regelmäßiger körperlicher Aktivität unvermeidlich“, betonte Prof. Dr. Morten Schütt, Diabetologe und Ernährungsmediziner. „Wer alt werden möchte, muss aktiv etwas dafür tun.“



Im Zentrum der Lübecker Aktionen am Weltdiabetestag stand das Holstenentor, das gemeinsam mit einer Vielzahl weiterer Gebäude weltweit blau illuminiert wurde.

## Diabetestagesklinik für Kinder und Jugendliche eröffnet

Das zertifizierte Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche in der Klinik für Allgemeine Pädiatrie am Campus Kiel ist um eine Diabetestagesklinik erweitert worden. Damit sind für Kinder und Jugendliche mit Diabetes und ihre Familien deutlich verbesserte Schulungs- und Versorgungsbedingungen geschaffen worden. Typ 1 Diabetes ist mittlerweile die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern und Jugendlichen.

Deutschlandweit sind rund 25.000 Kinder und Jugendliche erkrankt, in Schleswig-Holstein ist eines von 600 Kindern betroffen. Jährlich nimmt die Zahl der Kinder, die an Typ 1 Diabetes erkranken, um 7,4 Prozent zu, vor allem bei 3- bis 4-jährigen Kleinkindern. „Die Erkrankung stellt für die Betroffenen und ihre Familien immer eine außergewöhnlich starke psychosoziale Belastung dar“, sagt Prof. Dr. Paul-Martin Holterhus, Leiter des Bereichs Kinderendokrinologie und Diabetologie. „Die Kinder

müssen ihr Leben lang mehrfach täglich Insulin spritzen, Blutzucker messen und den Zuckergehalt ihrer Mahlzeiten berechnen. Wenig bekannt sind zudem die Gesundheitsgefahren durch zu geringe oder zu hohe Blutzuckerwerte wie Nierenschädigung, Dialyse und Netzhautschädigung bis hin zur Erblindung.“

Um diesen Gefahren vorzubeugen, bietet die Klinik für Allgemeine Pädiatrie eine exzellente klinische Betreuung bei der Versorgung und Schulung betroffener Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien. Als Teil des campusübergreifenden Hormonzentrums Nord des UKSH umfasst das Angebot der Klinik neben der stationären und ambulanten Behandlung alters- und familiengerechte Schulungen für den angemessenen Umgang mit der Erkrankung sowie psychologische und sozialpädagogische Unterstützung. Dafür sind in den neuen Räumen der Tagesklinik nun hervorragende Vorausset-

zungen geschaffen worden. „Ziel der Einrichtung ist es, die Eltern sowie die Kinder und Jugendlichen zu Experten für Diabetes auszubilden, um ihnen einen souveränen Umgang mit den Belastungen zu ermöglichen und die kurz- und langfristigen Folgen zu minimieren“, so Prof. Holterhus. Ein erheblicher Teil der Umbaukosten in Höhe von fast 30.000 Euro wurde durch ehrenamtliches Engagement und Spenden ermöglicht. Anlässlich der Eröffnung bedankte sich Prof. Holterhus bei allen Beteiligten, darunter das Marinemusikkorps Ostsee und die Firma Novo Nordisk. Einen besonderen Dank richtete er an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule in Dänischenhagen. Sie organisierten einen Spendenlauf, der eine Summe deutlich über 3.000 Euro einbrachte.

**Weitere Informationen:**  
Klinik für Allgemeine Pädiatrie  
Campus Kiel  
Tel.: 0431 597-3840



## Großzügige Spende für die UKSH-Kitas

Mit einem Scheck über 10.000 Euro unterstützt die Förde Sparkasse das Kita-Projekt des UKSH. „Das UKSH braucht Freunde und Förderer zur Stärkung seiner Funktionen als größtes Universitätsklinikum im Norden. Die Stiftung der Förde Sparkasse ‚200 Jahre Sparkasse Kiel‘ fördert mit dieser Spende sehr gern den Ausbau familienfreundlicherer Strukturen, um den Standort langfristig zu sichern“, betonte Eckhard Mey, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse, bei der Scheckübergabe.

„Bis jetzt sind mehr als eine Million Euro für die Erweiterung unserer Kindertagesstätten gespendet worden. Das ist ein toller Erfolg. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagte Prof. Dr. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH. „Zudem freuen wir uns, inzwischen mehr als 90 Mitglieder in der Mitte un-



Prof. Dr. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH, freut sich über die großzügige Spende durch Eckhard Mey, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse.

seres UKSH Freunde- und Fördervereins ‚Wissen schafft Gesundheit‘ begrüßen zu können, die mit hervorragenden Ideen bei der guten Sache sind.“ Pit Horst, Geschäftsführer des Freunde- und Fördervereins des UKSH und Leiter der Stabsstelle Fundraising ergänzte:

„Dank solcher Engagements unserer Sponsoren und Freunde sind wir in der Lage, den Bau eines neuen Krippenhauses auf dem Campus Lübeck und den Erweiterungsbau des Krippenhauses auf dem Campus Kiel auf den Weg zu bringen.“

## Ministerpräsident Torsten Albig lobt Kita-Spenden-Projekt



„Der Ausbau der Krippenplätze am UKSH als einem der größten Arbeitgeber des Landes ist ein bedeutsames Signal“, erklärt Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig. Für ihn ist die Erweiterung der Kitas am

UKSH ein „wichtiger Beitrag zum Betreuungsangebot in Schleswig-Holstein“, der das Land auch als Standort von Wissenschaft und Spitzenmedizin stärke. „Gemeinsam mit dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des UKSH freue ich mich über dieses wichtige Zukunftsprojekt“, sagt Ministerpräsident Albig. Die neue Spendenaktion der „Kita-Baustein-Patenschaft“ ist erfolgreich gestartet. Jeweils ein symbolischer Kita-Baustein für 500 Euro pro Jahr ist bereits von folgenden Firmen und Privatpersonen erworben worden: Förde Sparkasse, Gosch & Schlüter, sodexo, Autohaus Süverkrüp, BHF Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten sowie Reimer Tewes. Bis Ende 2013 werden 1.000 Kita-Bau-

stein-Patenschaften vergeben, um dann gemeinsam mit allen Paten und den Kita-Kids aus Kiel und Lübeck symbolisch ein Kita-Haus fertig zu stellen.

### Weitere Informationen:

[www.uksh.de/gutestun](http://www.uksh.de/gutestun)  
[gutestun@uksh.de](mailto:gutestun@uksh.de), Tel.: 0431 597-1144

